

# Einverständniserklärung zur Abtretung der Nutzungs- und Bildrechte

Hiermit erteile ich

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

dem Stadtwerke Freudenstadt Bäderbetrieb / Panorama-Bad Freudenstadt Einwilligung, die eingesandten Fotos im Rahmen der Aktion „Flip möchte in den Urlaub!“ und für andere Zwecke zeitlich, räumlich, sachlich und inhaltlich unbeschränkt nutzen, veröffentlichen und bearbeiten zu dürfen.

Ich bin über den Inhalt §31 des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) und §22 des Gesetzes das Urheberrecht an Werken der Bildenden Künste und der Fotografie (KunstUrhG) ausdrücklich belehrt worden (siehe unten).

Hiermit trete ich die Rechte an meinem Bild an den Stadtwerke Freudenstadt Bäderbetrieb / Panorama-Bad Freudenstadt ab. Der Stadtwerke Freudenstadt Bäderbetrieb / Panorama-Bad Freudenstadt nimmt diese Abtretung an und sichert insoweit den notwendigen Datenschutz.

Datum: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

## UNTERSCHRIFT

**Der Inhalt § 31 UrhG lautet wie folgt: Der Urheber kann einem anderen das Recht einräumen, das Werk auf einzelne oder alle Nutzungsarten zu nutzen (Nutzungsrecht). Das Nutzungsrecht kann als einfaches oder ausschließliches Recht sowie räumlich, zeitlich oder inhaltlich beschränkt eingeräumt werden. Das einfache Nutzungsrecht berechtigt den Inhaber, das Werk auf die erlaubte Art zu nutzen, ohne dass eine Nutzung durch andere ausgeschlossen ist. Das ausschließliche Nutzungsrecht berechtigt den Inhaber, das Werk unter Ausschluss aller anderen Personen auf die ihm erlaubte Art zu nutzen und Nutzungsrechte einzuräumen. Es kann bestimmt werden, dass die Nutzung durch den Urheber vorbehalten bleibt. § 35 bleibt unberührt. Sind bei der Einräumung eines Nutzungsrechts die Nutzungsarten nicht ausdrücklich einzeln bezeichnet, so bestimmt sich nach dem von beiden Partnern zugrunde gelegten Vertragszweck, auf welche Nutzungsarten es sich erstreckt. Entsprechendes gilt für die Frage, ob ein Nutzungsrecht eingeräumt wird, ob es sich um ein einfaches oder ausschließliches Nutzungsrecht handelt, wie weit Nutzungsrecht und Verbotrecht reichen und welchen Einschränkungen das Nutzungsrecht unterliegt.**

**Der Inhalt § 22 KunstUrhG lautet wie folgt: (Recht am eigenen Bild) Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, dass er sich abbilden lässt, eine Entlohnung erhält. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablauf von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner, noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.**